

Nr. 7 - WEGEAUSSCHUSS WAKENDORF II vom 02.12.2010

Beginn: 20.05 Uhr, Ende: 21.45 Uhr, Wakendorf II, Sport- und Kulturzentrum

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

WB Czerwinsky, Rolf (Vorsitzender)
GV Schack, Bernd
GV Langer, Knut
GV Mundt, Lebrecht
GV Gülk, Hans-Peter
WB Kröger, Hansjörg
WB Steenbock, Hans-Helmut – zugleich Protokollführer

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Schütt, Hans-Hermann
GV Lehmann, Adelheid
GV Kröger, Bertil

Nicht anwesend:

GV Sievers, Wolfgang
WB Krogmann, Brigitte

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Stellungnahme zum Radverkehrskonzept des Kreises Segeberg
04. Beratung über Kernwege und Förderung des Wegebaus
05. Grabenreinigung
06. Beratung zum Austausch Straßenlampen in 2011
07. Einwohnerfragestunde
08. Fragen der Ausschussmitglieder

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Rechtzeitige Zustellung der Einladung war fraglich, daher verkürzte Ladungsfrist.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Straße zu Kunje Ketelsen: Bankette teilweise fortgespült, Befestigung ist mit Betonrasengitter erfolgt.
- Spannweg vor Bredenbeksbrücke: Gefahrpotential durch zu tiefe Böschung.
- Alstertalweg Getränkemarkt: Parkende Autos im Halteverbot.
- Abrechnung Asphaltierung: Kosten 81.000,00 €, Bezuschussung: 34.000,00 €

Bürgermeister:

- Hundetoiletten werden aufgestellt.
- Straßenreinigungssatzung wird in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung verabschiedet.
- Beleuchtung Alstertalweg fertig, Kisdorfer Straße noch nicht.
- Mehnruhm abgeholt.
- Stärkere Lärmbelästigung durch startende Flugzeuge in Fuhlsbüttel.
- Straßenausbausatzung: Neues Modell aus Rheinland-Pfalz: Pauschale Abrechnung nach bestimmtem Schlüssel statt Einzelkostenübernahme der Anlieger.
- Ortsnetz: Arbeit ruht. Die Deckschicht auf den Gehwegen wird später fertiggestellt, wenn alle Anschlüsse fertig sind. Haftpflicht obliegt nicht der Gemeinde. Fertigstellung voraussichtlich Ende Mai.

TOP 3: Stellungnahme zum Radverkehrskonzept des Kreises Segeberg

Wenig Aussagekraft für Wakendorf II, außer Wanderweg.

Straßenbegleitender Radweg der L 75 Richtung Götzberg ist in schlechtem Zustand. Die Stellungnahme wird vom Bürgermeister abgegeben und ist nachfolgend aufgeführt:

- Moniert wurde die schlechte Übersichtlichkeit und Darstellung der Ziele bzw. Zusammenhänge zum Konzept.
- Darüber hinaus entstand beim Betrachter mit Standpunkt Wakendorf II der Eindruck, dass an der Kreisgrenze die landesweiten Radwege enden.
- Bemängelt wurden auch die unteren Grenzen für Schülerverkehr Prio 1, da damit bestimmte gewünschte Radwege entfallen würden.
- Außerdem war nicht erkennbar, wie die Aktivitäten aus der AktivRegion Alsterland und dem Radverkehrskonzept in Richtung Hamburg berücksichtigt wurden.

Seite 3

Im Einzelnen sind noch folgende Punkte anzuführen:

1. Es fehlt der Weg über das Wakendorfer Moor als sonstige Alltagsverbindung.
2. Wakendorf II/Wilstedter Straße oder Hungertwiete als Verbindung zum Speckelweg als sonstige Alltagsverbindung.
3. Radwegverbindung zwischen Nahe und Wakendorf II an der L 75 mit Aufnahme in S 1 (hier: Kritik, dass erst ab 21 Schüler gewertet wird).
4. Notwendige Aufarbeitung des Radweges an der L 75 (vom Ortsausgang Wakendorf II nach Nahe) bis nach Henstedt-Ulzburg (insbesondere die Strecke Wakendorf II nach Götzberg, da hier bereits Radfahrer – wegen des schlechten Zustandes des Radweges – nicht mehr den Radweg, sondern die Straße benutzen).
5. Es fehlt für die im Plan ausgewiesene Strecke von Wakendorf II über die Straße „Zum kleinen Arboretum“ die notwendige Beschilderung. Auswärtige Besucher fahren entlang der stark frequentierten L 75.
6. Eine durchgängige Ausschilderung aus dem Ortsbereich (Braakweg) zum Alsterlauf (Wakendorfer Moor) fehlt.

TOP 4: Beratung über Kernwege und Förderung des Wegebaus

Die bisherige Förderung des Wegebaus läuft aus AktivRegion Alsterland, zuständig für Wegebau. Gefördert werden Verbreiterungen bis 4,75 m der landwirtschaftlichen Kernwege. Die Bezuschussung beträgt 55% der Nettobausumme.

Beschluss:

Der Wegeausschuss beschließt, Herrn Günther mit der Erstellung eines Kernwegekonzeptes zu beauftragen. Bildung eines Ausschusses: WB Czerwinsky, Rolf, WB Kröger, Hansjörg, GV Schack, Bernd, GV Gülk, Hans-Peter und WB Steenbock, Hans-Helmut. (7:0:0)

TOP 5: Grabenreinigung

86: 0.000 – 0.550	550 m
+ Graben am Container (M. Ahrens)	150 m
84: 0.000 – 0.700	700 m
Spannweg neben Acker von W. Sternberg ganz	300 m
82: 0.000 – 0.400	400 m
80: Komplet	500 m
88: 0.000 – 0.800	800 m
72: 0.100 – 0.470	370 m
70 ₁ : Acker Hans-Helmut Steenbock	100 m
70: 2.350 – 2.900	550 m
0.000 – 1.800	1.800 m
74: 0.800 – 1.255	455 m
0.380 – 0.500	170 m
Spannweg rechts vor Bredenbek, Bereich J. Mohr	200 m
77: 0.100 – 0.770	670 m
Graben rechts neben Brookwischweg ehemals Redelin	100 m
S 9: 0.000 – 0.100	100 m
0.600 – 1.000, beginnen auf dem Acker von Anke Neumann	400 m
45: 0.000 – 0.400 (Kostenübernahme Finnern, Kayhude)	
0.400 – 0.680	280 m
30: 0.000 – 0.900	900 m
26: 0.000 – 0.300	300 m
	9.795 m

Spannweg Wanderwegkreuzung:

Graben rechts am Wanderweg Richtung Nahe ca. 100 m

Der Wegeausschuss beschließt, die Grabenreinigung entsprechend der Auflistung zu vergeben.

(7:0:0)

Seite 4

TOP 6: Beratung zum Austausch Straßenlampen in 2011

Weitere Auswechselung der Straßenlaternen wie vorgesehen, keine LED-Straßenleuchten. (7:0:0)

TOP 7: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

TOP 8: Fragen der Ausschussmitglieder

WB Kröger, Hansjörg:

- Sind die Kosten durch Energiesparmaßnahmen geringer geworden?
Bürgermeister: Bisher nicht ermittelt worden.

WB Steenbock, Hans-Helmut:

- Rückschnitt der Linden am Spannweg Bereich Lentfer?
Kontrolle durch den Bürgermeister.

Gez.: Hans-Helmut Steenbock
Protokollführer